

Thema „Asien“

Fan Chan (thail. OmU)



Thailand 2003
Regie: S. Sugmakanan, u.a.
Mit: Charlie Trairattana,
Focus Jirakul
Länge: 110 min.

07./08. Juni, 19 Uhr

Die Geschichte von Fan Chan mag unspektakulär klingen, ist mit Sicherheit aber einer der schönsten „feel-good“ Filme der letzten Jahre. Ähnlich wie „Raus aus Amal“ erzählt er völlig unsentimental und unaufgeregt die Geschichte von Jeab und Noi-Naa, beide 10 Jahre alt: Die erste Liebe, die langweilige Schule, die Spiele in den Pausen und das alte Jungsgärn-Mädchen-Naturgesetz. Dabei sind es die unzähligen kleineren und größeren Einblicke in die kulturellen Besonderheiten Thailands, wie der Soundtrack aus authentischen 80er-Popsongs, die Fan Chan spannend und interessant von allem abheben, was man durch Hollywood kennengelernt hat. Ein lebensbejahender Film, der buchstäblich bildschön beschreibt, ohne dabei je in Kitsch abzurutschen.

Thema „Exkursion“

Tatjana - take care of your scarf (fin. OmU)



Finnland 1994
Regie: Aki Kaurismäki
Mit: Kati Outinen, Matti Pellonpää, Elina Salo
Länge: 64 min.

14./15. Juni, 19⁰⁰ Uhr

Valto und Reino, zwei ständig Kaffee, bzw. Wodka trinkende Finnen nehmen auf einer Spritztour in ihrem schwarzen Wolga zwei Anhalterinnen mit - eine Russin und eine Estin -, die zum nächsten Hafen wollen. Zu viert geht die Reise weiter, und mehr als zaghaft kommen sich die unterschiedlichen Fahrgäste paarweise näher. Denn trotz verständlicher Kommunikationsprobleme sprechen Mimik und Gestik, Blicke und Tonfall der Reisenden Bände. Mit „Tatjana“ hat Aki Kaurismäki ein seltsam zeitlos anmutendes Roadmovie voll lakonischem Witz gedreht. Seine schwermütigen Helden fahren durch eine ebenso schwermütige Landschaft, begleitet vom Rock'n'Roll der 60er. Dabei entsteht aber nicht nur eine sehnsuchtsvolle Hommage an diese Zeit, sondern auch ein Plädoyer für die Schönheit und Traurigkeit des menschlichen Lebens.

Zu den Themenreihen

Von Schwarzen mit Schwarzen für Schwarze produzierte Filme. Coole Gangster, Cops, heiße Babes, Ghetto-Szenerie, untermalt mit Soulmusik. Blaxploitation-Filme wurden in den frühen 70ern begeistert vom Publikum aufgenommen. Aber der Begriff Blaxploitation meint nicht nur die Loslösung vom klischeehaften Bild Schwarzer im weißen Kino. Mehr Informationen im Netz: www.lichtblick-kino.de

Mit freundlicher Unterstützung von...

侍 Sushibar Ronin 侍

Sushibar Ronin Paderborn
Königstrasse 9
Sushi-Taxi: 878 29 00
www.Sushibar-Ronin.de

Probiergutschein: gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 3 Maki Sushi!

Tabakhaus Mensler
SEIT 1837

Inh. Holger Jestel

33098 PADERBORN • KISAU 5 • TELEFON: 271 10

remero medial



produktion_distribution_seminare

technologiapark 13 www.remero.de fon 05251 872545
33100 paderborn info@remero.de fax 05251 872546

UNIVERSITÄT PADERBORN
- Institut für Medienwissenschaften -

CINEPLEX
PADERBORN

Programm kino

LICHTBLICK

Mai '04 - Juni '04



Programmübersicht

nur 11. Mai 20 Uhr	Shaft (engl. Originalversion)
17./18. Mai 18 ⁴⁵ Uhr	Barcelona für ein Jahr (OmU)
24./25. Mai 19 Uhr	Thomas Pynchon (engl. OmU)
nur 01. Juni 19 Uhr	Foxy Brown (engl. Originalversion)
07./08. Juni 19 Uhr	Fan Chan (thai. OmU)
14./15. Juni 19 Uhr	Tatjana - take care of your scarf (fin. OmU)

Tel.-Reservierung: 05251 / 290 6000

Alle Filme beginnen pünktlich ohne Werbung!

Montags: 4,20 Euro (Studenten) / 5,20 (normal)

Dienstags: 3,60 Euro (für jeden!)

Das Event am 11. Mai ab 20 Uhr: Shaft: Lesung Film Party

Zu einem „Blaxploitation-Event“ der besonderen Art möchten wir Sie am 11.05. ab 20 Uhr im Cineplex Paderborn einladen. In Zusammenarbeit mit dem Pendragon-Verlag und dem Kulturamt der Stadt Paderborn präsentieren wir Ihnen die schwarze Kultfigur der 70er Jahre: Shaft. Unser Gast an diesem Abend wird Engelbert von Nordhausen sein, der Synchronsprecher von Samuel L. Jackson und Bill Cosby, der mit seiner tiefen, eindringlichen Stimme die Figur des Privatdetektivs John Shaft zum Leben erwecken wird. Nordhausen liest aus dem ersten Shaft-Krimi „Shaft und das Drogenkartell“.

Danach zeigen wir die Verfilmung der literarischen Vorlage von Ernest Tidyman - in der amerikanischen Originalfassung von 1971, mit Richard Roundtree. Eine wirklich einmalige Gelegenheit, diesen Film in Deutschland zu erleben.

Und wer vom Blaxploitation-Fieber dann so richtig gepackt wurde, der kann im Anschluss in „Stephans Scheune“ zu Isaac Hayes Titelsong und anderer Soulmusik der 70er Jahre noch so richtig die Hüften schwingen. Shake it baby!

Eintritt Lesung + Film: 5,00 €

Eintritt Party: 3,00 €, mit Kinokarte: 2,00 €



Thema „Blaxploitation“

Shaft (engl. Originalversion)



USA 1971

Regie: Gordon Parks

Mit: Richard Roundtree,
Moses Gunn, Charles Gioffi

Länge: 100 min.

nur 11. Mai, 20⁰⁰ Uhr

5 Euro Eintritt

Can you dig this?

Shaft, der schwarze Privatdetektiv wird von dem Drogendealer Bumpy Jonas beauftragt, seine von Unbekannten entführte Tochter wiederzufinden und dabei vor allem eins nicht zu verlieren – seine „Coolness“. Die nämlich, sein „Look“ und nicht zuletzt die legendäre Musik von Isaac Hayes ließen Shaft zu einem Kultfilm des schwarzen Hollywoodkinos avancieren. Lassen Sie sich überzeugen von den Qualitäten dieses Leinwandhelden - natürlich in der amerikanischen Originalfassung. Der Film „Shaft“ bildet den Auftakt einer Blaxploitation-Reihe, die das Programmkino Lichtblick ins Leben gerufen hat und die von einem filmwissenschaftlichen Seminar an der Uni Paderborn begleitet wird. So steht für den 1. Juni mit Pam Grier alias „Foxy Brown“ bereits ein weiterer Blaxploitation-Klassiker auf dem Plan.

Thema „Exkursion“

L' Auberge espagnole (OmU)



F/S 2002

Regie: Cédric Klapisch

Mit: Romain Duris, Audrey
Tautou, Judith Godrèche

Länge: 122 min.

17./18. Mai, 18⁴⁵ Uhr

„Barcelona für ein Jahr“ ist eine vergnüglich-entspannte Komödie mit unwiderstehlichem europäischem Flair. In Frankreich wurde der Film über eine multikulturelle Sechser-WG zum Überraschungserfolg. Xavier, 25-jähriger Wirtschafts-Student aus Paris, landet nach tränenreichem Abschied von Dauerfreundin Martine in der sommerlichen Metropole Barcelona, um hier dank europäischem Austausch-Programm Erasmus sein letztes Studienjahr zu absolvieren – und Spanisch zu lernen. Was gar nicht so einfach ist, wo doch die Mitbewohner seiner neuen, bunt-gemischten, gesamteuropäischen WG aus Italien, England, Dänemark, Belgien, Deutschland und Andalusien kommen. Sie alle verfolgen das gleiche Ziel: feiern, leben, lieben - ach ja, und studieren.

Thema „Dokumentierter Wahnsinn“

A journey into the mind of Thomas Pynchon (OmU)



Deutschland 2001

Regie: Donatello Dubini,
Fosco Dubini

Länge: 92 min.

24./25. Mai, 19 Uhr

Der amerikanische Schriftsteller Thomas Pynchon gilt als einer der meistdiskutierten Autoren der literarischen Moderne. Er verweigert sich konsequent seit fast 40 Jahren der Öffentlichkeit, gibt keine Interviews und lässt sich nicht fotografieren. Er lebt an unbekanntem Aufenthaltsorten und ist nur durch seine Veröffentlichungen „sichtbar“.

Die in Köln lebenden Filmemacher haben es sich zur Aufgabe gemacht, der komplexen Welt in Pynchons literarischen Werken eine filmische Entsprechung zu geben. Der Schwerpunkt der Dokumentation liegt auf der Biografie des Autors. Ergänzt wird sie durch (historische) Aufnahmen, die wiederkehrende Motive aus Pynchons Romanen aufnehmen. Ein spannender Dokumentarfilm über einen Medienmacher zwischen Genie und Wahnsinn.

Thema „Blaxploitation“

Foxy Brown (engl. Originalversion)



USA 1974

Regie: Jack Hill

Mit: Pam Grier, Antonio
Fargas, Peter Brown

Länge: 94 min.

nur 01. Juni, 19⁰⁰ Uhr

Don't mess aroun' with Foxy Brown...

Man sei gewarnt: wer sich mit ihr anlegt, bekommt ihre gesalzene Rache zu spüren! In einer grandiosen Rolle rächt sich Pam Grier als Foxy Brown an den Mördern ihres als Undercover-Agenten im Drogenmilieu beschäftigten Freundes. Als Prostituierte getarnt, schleicht sie sich bei den Tätern ein und schreitet unbeirrt zur Tat, wobei ihr die kleine Pistole im Afro genauso wie ihre weiblichen Reize von nicht zu unterschätzendem Nutzen sind.

Jack Hills bizarr-komischer Film reißt von Anfang bis Ende mit und ist nicht umsonst einer der bekanntesten und beliebtesten Blaxploitation-Filme.